

## Aufgabe für einen Messias

Den Bäumen raubten wir den Bast  
für Bauernschuhe, Bauernkörbe.  
Was heut geschieht, geschieht in Hast.  
Das Bäumeschinden wurde museales Erbe.

Den Persern brannten wir die Haut  
mit Senfgas, sengten Kind und Greis.  
Und niemand schrie: hört auf, hört auf!  
Die Wahrheit gab sich schweigend preis.

Wie lang noch reißt uns dieser Kamm  
aus unsrem Fleisch Brutalität?  
Wann findest du für uns neu ein Programm,  
das gegen das in unsrem Genpool steht?

## Dreierlei Häutungen

Sie setzten ihre Messerspitzen an  
und schnitten quer um seine Leibesmitte eine Linie.  
Dann zogen sie dem Menschen wie ein Hemd  
die Haut aufwärts zum Kopf.

Berichtet wird uns dieses aus Afghanistan  
vom Kampfgeschehn in wilden Bergen.  
Im Land der Straßenbahn von Siemens-Halske,  
des Staatsrundfunks und bester Seife wars:

Da zog man Männern tätowierte Bilder ab  
und schabte auf der Fleischseite nach Gerberart  
die Menschenhaut durchsichtig dünn.  
Man zog sie übers Drahtgestell für Lampenschirme.

Und dich ekelt vor süßer Puddinghaut  
und ganz sensibel bittest du, sie zu entfernen.  
Wie tief der Abgrund zwischen Welt und Wissen klafft,  
den wir noch immer überwinden müssen.

## Die Gerissenheit des Frosches

Von vielen Sorten grüner Frösche  
kennt man eine besondere.  
Im Mondschild quakt  
ein aufgeblasnes Exemplar.

Vom Tonband noch  
verspricht die Stimme Manneskraft,  
und das Gerät  
besteigen liebestolle Weibchen.

Ein weitaus Dünnerer  
hockt nebenbei im Gras  
und wartet schweigend ab,  
wie sich die Nacht entwickelt.

Denn logisch ist,  
daß eine übrig bleiben muß,  
auf die er ohne Sattel klettert.  
Denn auch die Stillen wollen reiten.

## Arithmetik des Absurden

So ungewiß es ist, woher wir kommen,  
so ungewiß ist auch, wohin wir gehn.  
Zieht man die Märchen ab, die Deutungen der Frommen,  
muß man die Dinge nüchtern sehn.

Betrachtet eure Bäuche, die weiche Haut  
krumpelt zwischen den Händen, fällt in Runzeln.  
Das glatte Fell, vom Leben hart gegerbt -  
statt zu trauern, sollten wir darüber schmunzeln.

Denn da vom Anfang bis zum Ende nichts gewesen  
als ungewisses Irren, angewandt auf den Verlauf  
durchwachter Nächte, arbeitsamer Tage,  
hebt sich das Ende schon im Anfang auf.